

XXIV. GP.-NR

7040 /J

02. Dez. 2010

Anfrage

der Abgeordneten Jochen Pack
Kolleginnen und Kollegen

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Pass-Foto-Inserate der Bundesministerin in Österreichischen Printmedien um Steuergelder in der Höhe von mindestens 340.000 €

Fast leere, jedenfalls gesichert inhaltsleere Seiten wurden von der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, Doris Bures, als Inserate geschaltet. Wie bei fast allen Inseraten des BMVIT darf natürlich ein Foto der Ministerin nicht fehlen – und wenn es nur ein Pass-Foto ist. Zum Handkuss kommt wahrscheinlich der Steuerzahler.

In folgenden Zeitschriften wurde das Doppel-Inserat geschaltet:

18.11.2010: News, Heute, Österreich, Kronen Zeitung

19.11.2010: Standard

20.11.2010: Presse

21.11.2010: Österreich

24.11.2010: Krone (eine Seite, Juniorpage), Österreich

Kosten für eine Seite gemäß der Quelle Pressehandbuch 2010:

Krone: 31.402,-, Juniorpage ca. 23.000 bis 25.000,-

Österreich: 21.900,-

Heute: 13.600,- (Wien), 19.584,- (Wien, Niederösterreich und Oberösterreich)

News: 15.890,-

Standard: 10.990,- (Juniorpage)

Presse: 12.796,- (Juniorpage)

Geschätzte Gesamtkosten daher bisher rund 340.000 €.

Den unterfertigten Abgeordneten liegen Informationen vor, wonach diese Inseratenkampagne des BMVIT insgesamt vier Wochen laufen soll.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

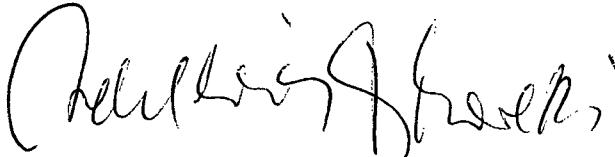
Anfrage:

1. In welchen Medien wurden bzw. werden die Inserate geschaltet?
2. Wie lange dauert diese Inseratenkampagne bzw. wie oft wird diese in welchen Medien geschaltet?
3. Welche Kosten sind für die Inserate dieser Kampagne des BMVIT bisher entstanden (aufgeschlüsselt nach Medium und Erscheinungsdatum)?
4. Wie viel kostet diese Inseratenkampagne insgesamt (Bitte um Aufschlüsselung nach Kosten für Konzeption u. Kosten für Einschaltung)?
5. Wie teilen sich diese Gesamtkosten auf das BMVIT und die in der Anzeige erwähnten Firmen auf?
6. Wie erfolgte die Kontaktaufnahme mit den Unternehmen?
7. Wer hat diese Inseratenkampagne initiiert?
8. Welche Werbeagentur hat diese Inseratenkampagne entworfen?
9. Welche Kosten sind für die Gestaltungsleistungen der Agenturleistung angefallen?
10. Welche Nebenkosten sind entstanden (z.B.: Fotograf, Maske)?
11. Wer hat die Kampagne geplant?
12. Nach welchen Kriterien wurden die gebuchten Medien ausgewählt?
13. Wer hat die Auswahl der Medien vorgenommen?
14. Welche Mengen- bzw. Sonderrabatte wurden genutzt?
15. Wie wurde die Mittlervergütung/Agenturrabatt verbucht?
16. Wurden Skonti, Mengenrabatte oder allfällige andere Sonderleistungen der Medien in Anspruch genommen?
17. Wer hat die Kosten gemäß Frage 9. getragen?
18. Wer hat die Kosten gemäß Frage 10. getragen?
19. Sind Zeitungsinserate einziger Bestandteil dieser Werbekampagne oder gab bzw. gibt es noch andere Maßnahmen (z.B.: Pressekonferenzen, Roadshows)? (Falls es noch andere Maßnahmen geben sollte bitte um genaueste Aufschlüsselung nach Art/Weise sowie Kosten)

20. Halten Sie die Schaltung von Inseraten in diesen Medien für die zielgerichtetste und kostengünstigste Form, Forscher zu informieren?
21. Halten Sie es nicht für zweckmäßiger, die hier eingesetzten Mittel direkt den Forschern zur Verfügung zu stellen?


Nikolaus Brink



ANZEIGE

Wir fördern, was
der Weltmarkt
fordert.

      >>     

>>

ANZEIGE

Neue Ideen.
Jährlich unterstützen wir
2000 österreichische
Unternehmen. Damit
Geistesblitze auch zur
Serienreife geführt
werden. Mehr unter
www.bmvit.gv.at



Das Team

Doris Bures
Bundesministerin
für
Verkehr, Innovation und
Technologie

BMVIT, IV und AIT unterstützen Österreichs innovative Unternehmen.
Wer auf Forschung setzt und neue Technologien entwickelt,
ist auf der ganzen Welt konkurrenzfähig – und schafft so viele neue Arbeitsplätze.
Investieren wir in Österreichs Zukunft!

IV INDUSTRIELEN
VEREINIGUNG

TOMORROW TODAY

www.bmvit.gv.at www.rncl.at
www.aic.ac.at